



Schach-Bezirksverband Mittelfranken im Bayerischen Schachbund e.V.



Thomas Strobl, 1. Vorsitzender
Bgm.-Hemmeter-Str. 7, 91781 Weißenburg,
Tel. 09141/974041 (p.), Tel. 09141/5055 (d.),
Email: ThomasRalfStrobl@hotmail.com

Antrag an die Mitgliederversammlung am 17.05.2014 in Uttenreuth

Liebe Schachfreunde,

ich stelle folgenden Antrag zur Änderung der Turnierordnung an die Mitgliederversammlung:

§ 21 Abs. 2 und § 23 Abs. 7 erhalten folgende neue Fassung:

Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für 40 Züge, so dann eine Zusatzbedenkzeit von 30 Minuten. In beiden Zeitphasen erhält jeder Spieler einen Zuschlag von 30 Sekunden je Zug vom ersten Zug an (sog. Fischer kurz-Bedenkzeit).

Bei dem Antrag geht es um die Bedenkzeit beider Gruppen bei der mittelfränkischen Einzelmeisterschaft. Das Turnier fand 2013 und findet auch 2014 nach meinem Dafürhalten recht zentral statt. Trotzdem blieb/bleibt die Teilnehmerzahl im Nebenturnier deutlich hinter dem zurück, was wir in früheren Jahren auch bei Austragungen am Rande des Bezirks hatten. Damals wurde mit einer Bedenkzeit von 5 Stunden gespielt. 2013 und 2014 betrug die Bedenkzeit 6 Stunden. Nachdem es also wohl nicht an der Erreichbarkeit der Turnierlokalität liegt, bleibt für mich als Ursache nur die „zu lange“ Bedenkzeit.

Wichtig erscheint mir aber auch, dass beide Gruppen mit derselben Bedenkzeit spielen, damit der Terminplan einheitlich gestaltet werden kann. Bei der vorgeschlagenen Bedenkzeit dauert eine Partie mit 60 Zügen maximal 5 Stunden. Es lassen sich dann zwei Runden täglich mit Startzeit 8:30/14:30 Uhr spielen. Selbst wenn eine Partie 100 Züge dauert, lässt sich dieser Zeitplan noch einhalten. Für die beiden betroffenen Spieler kann eine Regelung im Einzelfall getroffen werden.

Die Fischer-Bedenkzeit hat eigentlich nur Vorteile. Die Zeitnotphasen einschließlich etwaiger Schiedsrichterentscheidungen zum Partieergebnis entfallen. Die Notationspflicht besteht während der gesamten Partie. Alles wird deutlich stressfreier. Der Anteil der Partien, die Partie deutlich länger als 100 Züge dauern, liegt im Promillebereich.

Die Fischer-Bedenkzeit hat sich inzwischen durchgesetzt. Die FIDE drängt die alte klassische Bedenkzeit immer weiter zurück. Wir spielen bei der Mittelfränkischen seit Jahren mit elektronischen Uhren. Die Umsetzung sollte also kein Problem sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Strobl
Bezirksvorsitzender
Weißenburg, im April 2014